

Muster-Leistungsverzeichnis

Swisspearl

Windstopper Connect

für die Eindeckung von Wandflächen mit Swisspearl Windstopper Connect Bauplatten

Name des Bauvorhabens:

Art und Nutzung des Gebäudes:

Anschrift/Ort:

Sanierung/Modernisierung/Neubau:

Datum:

Die in dieser Ausschreibungsvorlage enthaltenen Angaben, welche wir an Anwender von Swisspearl-Produkten weitergeben, basieren auf unseren Erfahrungen und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen und die Anwendung unserer Produkte betreffen, kann jedoch keine Gewähr übernommen oder garantiert werden.

Alle Ausschreibungspositionen sind beispielhaft und auf ihre Durchführbarkeit zu prüfen sowie projektspezifisch anzupassen, zu ergänzen oder zu löschen. Die Swisspearl Deutschland GmbH übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verluste, die durch baustellenbedingte Besonderheiten entstehen. Die Verantwortung für alle Systemelemente und Befestigungen liegt beim Konstruktionsingenieur. Die vorliegenden Texte sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es obliegt dem Ausschreibenden, sicherzustellen, dass alle Informationen aktuell sind.

Wir helfen Ihnen, besser zu bauen

Swisspearl zählt zu den führenden europäischen Herstellern von Baustoffen aus Faserzement. Unsere Produkte und Lösungen eröffnen vielfältige Möglichkeiten, einen attraktiven Rahmen für das menschliche Wohlbefinden zu schaffen.

Baumaterialien aus Faserzement zeichnen sich durch zahlreiche Eigenschaften aus, die sicherstellen, dass Sie den hohen Anforderungen moderner Bauwerke gerecht werden – und das oft zu überraschend wirtschaftlichen Kosten. Darüber hinaus bieten Faserzementprodukte vielfältige Design- und Gestaltungsmöglichkeiten: Sie können Materialien, Formen, Oberflächentexturen und Farben in innovativen, auffälligen Kombinationen verwenden, die sowohl kosteneffizient als auch stilvoll sind.

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3-6
Allgemeine Beschreibung des Gebäudes	7
Allgemeine Technische Vorbemerkung	8-10
Format FZ Swisspearl Windstopper Connect Bauplatte.....	11
1 Fassadenarbeiten.....	11-15

Vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Winddichtung durch Swisspearl Windstopper Bauplatten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Verordnungen und Zulassungen, die das System beziehungsweise die Systemkomponenten betreffen und für den angegebenen Standort, den Gebäudezweck und die angegebene Gebäudehöhe zutreffen, gelten als Vertragsbestandteil.

Eine Leistungserklärung ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung beizubringen.

2. Planungsunterlagen des Auftraggebers (Ausführungsplanung):

Der Auftraggeber stellt als Unterlagen zum Leistungsverzeichnis eine Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Behörden (z.B. Brandschutz) und der bauphysikalischen Gutachten zur Verfügung.

Die Ausführungsplanung enthält:

- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der (Haupt) Schnitte
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Baukörperanschlüsse
- Angaben zur Art der Fassadenbekleidung
- Angaben zur Oberflächenausführung

3. Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Im Folgenden sind Gesamtsysteme, bestehend aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Bautenschutz, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht beschrieben.

4. Wärmedämmte, hinterlüftete Fassaden:

Im Folgenden sind vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch Wärmedämmstoffe der Euroklasse mindestens A2 gemäß EN 13501-1, die systemkonform an der Außenwand verankert werden, beschrieben.

5. Witterungsschutz

Der Fassadenaufbau versteht sich als hinterlüftetes System, bestehend aus einer Wetterfester, atmungsaktiver Bautenschutz für Außenwände in Leichtbauweise, einer Hinterlüftungsebene und einem Witterungsschutz. Der grundlegende Zweck eines Witterungsschutzes ist es, die Gebäudestruktur dauerhaft gegen die Beeinträchtigung von Hitze, Regen und Wind zu schützen. Im Zuge moderner, immer verspielterer Fassaden und einem vielseitigen Mix aus Materialien, sind auch die Anforderungen an den Schutz und die Witterungsbeständigkeit der Fassade zunehmend gestiegen.

6. Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht.

Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 35 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden.

Die Tragprofile sind dehnungsgerecht mittels Fix- und Gleitpunkte montiert.

Der statische Nachweis des Befestigungssystems wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

7. Bautenschutz – Winddichtschicht / Trägerplatte

Die Swisspearl Windstopper-Produkte sind speziell entwickelte Faserzementplatten zur Herstellung wind- und wasserdichter Fassadensysteme im Rahmen eines kompletten Systemaufbaus. Die Platten bestehen aus grauem Zement, Kalksteinfüllstoff und sind mit ausgewählten Fasern armiert, die Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben können – ohne die Festigkeit, Dauerhaftigkeit oder Leistungsfähigkeit der Platte zu beeinträchtigen.

Sie eignen sich besonders für den Einsatz auf Holz- oder Metallunterkonstruktionen und bieten eine dauerhafte Lösung für bauliche Anwendungen mit direkter Witterungseinwirkung.

Durch ihren sehr geringen Dampfdiffusionswiderstand ermöglichen die Swisspearl Windstopper Bauplatten eine direkte Anbringung der Wärmedämmung auf der Innenseite – ohne zusätzliche Dampfbremse.

Die Ausführung Swisspearl Windstopper Extreme Bauplatte kann bis zu 12 Monate als temporäre Fassadenverkleidung eingesetzt werden. Darüber hinaus ist sie die einzige Faserzementplatte am Markt, die in 9 mm Stärke als UV-beständige Hinterlage für Fassaden mit bis zu 20 % offenen Fugen eingesetzt werden darf. Die hohe Materialdichte der Platte trägt zudem zu einer deutlichen Verbesserung der Schalldämmung im Innenraum bei.

Dank der Nut- und Federlösung bei der Swisspearl Windstopper Connect Bauplatte gestaltet sich die Montage ebenso einfach und präzise wie bei vergleichbaren Fassadenpaneelen. Das System sorgt für eine stabile Verbindung der Platten und minimiert den Materialverschnitt. Schnittreste können nahtlos weiterverwendet werden, was Abfall deutlich reduziert und eine optimale Materialnutzung gewährleistet.

8. Be- und Hinterlüftung:

Für eine wirksame Be- und Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert.

Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Außenschicht sichergestellt.

Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese ermöglichen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von

mindestens 150 cm²/m bei Holz-Unterkonstruktionen und 50 cm²/m bei metallischen Unterkonstruktionen.

9. Außenschicht:

- 9.1 Faserzement (FZ)
- 9.2 Mittelformat (Plank Original oder Plank Connect)
- 9.3 Bekleidung frei wählbar

10. Befestigungssysteme:

Swisspearl Windstopper Bauplatten können – je nach Ausführung – direkt auf Holz- oder Metallunterkonstruktionen befestigt werden, wahlweise mit Schrauben, Klammern oder Nägeln, gemäß den gültigen Verarbeitungsempfehlungen des Herstellers.

Die Befestigung der Fassadenplatten erfolgt technisch zwangungsfrei nach den Angaben des Systemherstellers. Alle sichtbaren Befestigungselemente sind farblich der Oberfläche der Fassadenplatten angepasst.

11. Oberflächenfarbe der Swisspearl Windstopper Bauplatten:

Naturgrau – also unbehandelt, ohne Farbbeschichtung oder Imprägnierung. Farbton variiert leicht durch die natürliche Zusammensetzung der Rohstoffe (Zement, Kalkstein, Fasern).

Ausführung in Anthrazit ohne Frontbeschriftung nur auf Anfrage erhältlich.

12. Fugenausbildung:

Die Fugenausbildung erfolgt bei der Swisspearl Windstopper Extreme als Stoß-auf-Stoß-Verbindung; die Plattenstöße liegen bündig aneinander, ohne offene Fuge, und sind entsprechend den Herstellervorgaben zu befestigen und abzudichten. Die Plattenstöße der Swisspearl Windstopper Extreme Bauplatten können auch ohne das Swisspearl Windstopper Tape installiert werden, ohne dass dies die Haltbarkeit der Platten beeinträchtigt. Allerdings ist in diesem Fall bei starkem Regen und Wind das Eindringen von Wasser in die innere Wandkonstruktion nicht vollständig auszuschließen. Zudem sind die Fugen ohne Swisspearl Windstopper Tape nicht luftdicht verschlossen.

Die Swisspearl Windstopper Connect Bauplatte verfügt über eine Nut- und Federverbindung an allen Kanten. Dadurch lassen sich die Platten mühelos ineinanderfügen und die Verwendung von Nägeln, Klammern, Schrauben, Klebeband und Metallprofilen wird deutlich reduziert.

13. Konstruktive Maßnahmen bei Brandschutzanforderung K₁ 10 B-s1, d0:

Die verzinkten Stahlprofile sind erforderlich, wenn der Brandschutz gemäß K₁ 10 B-s1, d0 gefordert ist – in diesem Fall müssen alle Plattenkanten unterstützt werden. Swisspearl empfiehlt grundsätzlich die Verwendung von Swisspearl H- oder h-Profilen, alternativ können auch andere Profile oder Holz hinter den Fugen eingesetzt werden, um den Brandschutz sicherzustellen und eine dichte Fugenausbildung im Brandfall zu gewährleisten. Nicht unterstützte Plattenstöße können zu unzureichender Abdichtung führen.

Swisspearl empfiehlt H13- und h12-Profile, da diese keinen Raum hinter der Swisspearl Windstopper Bauplatte beanspruchen und die Montage deutlich vereinfachen.

Fugen zwischen Profilen sollten immer über einer Unterkonstruktion verlaufen, nicht zwischen zwei Stützen. Zur Sicherstellung einer wasserabweisenden Ausführung sollte zusätzlich ein

Dichtband über den Profilen angebracht werden.

Ein Z-Profil (horizontal, Aluminium) kann als Alternative zum horizontalen H-Profil aus verzinktem Stahl verwendet werden, sofern keine K₁ 10-Anforderungen bestehen oder eine andere Art der Hinterlegung hinter der Swisspearl Windstopper Bauplatte vorhanden ist.

14. Abrechnung:

Die Abrechnung erfolgt gemäß DIN 18338 für Dachdeckerarbeiten.

15. Einkalkulierte Leistungen:

Eine Leistungserklärung ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung beizubringen und in die Einheitspreise einkalkuliert.

16. Abkürzungen

Im Folgenden wird die Bezeichnung Faserzementbauplatte mit der Abkürzung FZ-Bauplatte verwendet.

Die Bezeichnung Vorgehängte, hinterlüftete Fassade wird im Folgenden mit der Abkürzung VHF verwendet.

Allgemeine Beschreibung des Gebäudes

Adresse:

Gebäudewidmung:

Höhe des Gebäudes:

Geländeform:

Gebäudeklasse:

Basis-Windgeschwindigkeit:

Fugenteilung gemäß Fassadenplan:

Zusätzliche Feuerschutzbestimmungen:

Länge der Gebäudeaussenkanten (Länge x Breite):

..... x m

Wandeindeckung und Wandverkleidung (SWISSPEARL)

Version: 2025-08

Im Folgenden ist das Liefern und Einbauen/Montieren beschrieben.

Technische Richtlinien:

Für die Ausführung der Wandeindeckungen einschließlich der Konstruktionsdetails, soweit nicht anders angegeben, werden die zum Zeitpunkt der Angebotslegung gültigen DIN Normen und die Verarbeitungsrichtlinien des Fassadenbekleidungsherstellers (z.B. Befestigungsabstände, das Setzen der Befestigungsmittel, die Verankerung am Untergrund) eingehalten. Die Verwendung von systemgerechten Zubehörartikeln und Befestigungsmitteln ist verbindlich.

Windstopper Connect

Die Swisspearl Windstopper Connect Bauplatte wird mit umlaufender Nut und Feder (an allen vier Seiten) hergestellt.

Abmessungen:

Standardgrößen: 600x1500 mm

Dicke: 9,0 mm

Swisspearl Windstopper Connect		9.0 mm
Physikalische Eigenschaften		
Dichte, trocken (EN 12467):		
minimale Sichtbarkeit	kg/m ³	≥ 1300
Produktionsdurchschnitt	kg/m ³	1375
Durchschnittliches Gewicht (inkl. 10% Feuchtigkeit)*	kg/m ²	13,6
*Nennwert, Schwankungen sind je nach den Bedingungen möglich		
Luftdurchlässigkeit (EN 12114)	m ³ /m ² h Pa	≤ 0,05
Reduzierung der Schalldämmung (ISO 717-1-2013)	Rw (dB)	32
	Rw + C (dB)	31
	Rw + Ctr (dB)	28
Biegefestigkeit (EN 12467)		
Entlang der Faserrichtung gem. Umgebungsbedingungen	MPa	13,2
Quer zur Faserrichtung gem. Umgebungsbedingungen	MPa	16,4
Entlang der Faserrichtung, nass	MPa	5,5
Quer zur Faserrichtung, nass	MPa	7,4
Thermische Eigenschaften		
Wärmeleitfähigkeit (ISO 8301, EN 12667), λ10	W/(mK)	0,32
Wasserdampf-Diffusionseigenschaften (EN 12572-C)		
Wasserdampf-Diffusionswiderstand (Z-Wert)	GPa m ² s/kg	2,7

Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke	Sd (m)	0,50
Brandeigenschaften		
Brandverhalten (EN 13501-1)	Einstufung	A1-s1, d0
Brandschutzklasse (EN 13501-2)	Einstufung	K ₁ 10 K ₂ 10
Weitere Eigenschaften		
Kategorie, Klasse (EN 12467)		NT A1

Für die Produktspezifikation der Swisspearl Windstopper Bauplatte gilt die EN-NORM 12467. Eine Europäische Umwelt-Produktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804:2012+A2:2019 ist nachzuweisen. Das Globale Erwärmungspotenzial (GWP) der Swisspearl Windstopper beträgt maximal 12,48 kgCO₂-eq/m². Die nicht erneuerbare Primärenergie (PENRT) der Swisspearl Windstopper beträgt maximal 114,54 MJ/m².

Bei Wänden die eine Gesamthöhe von 3,2 m nicht überschreiten, sind Gerüstungen (z.B. Böckelgerüst) im Einheitspreis einkalkuliert. Bei Gesamthöhen über 3,2 m sind Gerüstungen vom Auftraggeber beizustellen oder werden gesondert vergütet, wobei die gesamte eingerüstete Fläche abgerechnet wird.

Unterkonstruktion:

1. Holzunterkonstruktion:

Bestehend aus einer horizontalen oder vertikal-horizontal kombinierten Wandkonterlattung und einer vertikalen Traglattung, einschließlich korrosionsgeschützter Befestigungsmittel. Die Traglattung ist vollflächig abgedeckt.

Der Ausgleich von Wandunebenheiten bis zu 5 mm ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Zusätzliche Metallunterkonstruktion:

Kombination aus Aluminiumunterkonstruktion mit vertikaler Holztraglattung. Der Ausgleich von Wandunebenheiten bis zu 35 mm ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3. Aluminiumkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 35 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Die Tragprofile sind dehnungsgerecht mittels Fix- und Gleitpunkte montiert.

Der statische Nachweis des Befestigungssystems wird vom Auftragnehmer vorgelegt. Aufzahlungen/Zubehör: Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Vorbemerkung – Wetterfester, atmungsaktiver Bautenschutz für Außenwände in Leichtbauweise

Zur Herstellung wind- und wasserdichter Fassadenaufbauten in Leichtbauweise kommt eine Faserzement Bauplatte zum Einsatz, die sowohl als funktionale Trägerplatte als auch als temporäre Außenverkleidung dient.

z.B. Swisspearl Windstopper Connect Bauplatte diese kombiniert die Vorteile von Faserzement mit hoher Witterungsbeständigkeit, Diffusionsoffenheit und Brandschutzleistung. Die Platten bestehen aus grauem Zement, Kalksteinfüllstoff und verstärkenden Fasern. Sie sind in der Lage, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben, ohne ihre strukturellen Eigenschaften zu beeinträchtigen.

Dank ihres äußerst niedrigen Dampfdiffusionswiderstands kann die Wärmedämmung direkt an der Innenseite der Platte angebracht werden – ohne zusätzliche Dampfbremse.

Swisspearl Windstopper Extreme ersetzt herkömmliche, anfällige Folienlösungen auf der Baustelle durch eine dauerhafte, robuste und montagefreundliche Lösung und sorgt so für eine sichere und langlebige Gebäudehülle.

Dank ihres geringen Gewichts und der einfachen Handhabung ist die Montage der Swisspearl Windstopper Bauplatten in der Regel durch eine einzelne Fachkraft möglich.

Montagehinweise – Swisspearl Windstopper Connect 9.0 mm

Die Swisspearl Windstopper Connect Bauplatten sind ausschließlich für die horizontale Montage auf Unterkonstruktionen aus Holz oder Stahl geeignet. Eine Verwendung auf Aluminium-Unterkonstruktionen ist nicht zulässig. Die Verlegung erfolgt horizontal im Verband auf einer Unterkonstruktion mit maximalem Achsabstand von 600 mm. Die Platten sind stets mit der Nut nach oben und rechts auszurichten. Die Montage beginnt in der unteren linken Ecke und wird nach rechts fortgesetzt. Die erste Reihe ist exakt waagerecht zu montieren, da Abweichungen sich negativ auf den weiteren Verlauf auswirken können. Die ersten und letzten Platten jeder Reihe müssen mindestens 200 mm breit sein.

Verschnittstücke können in der folgenden Reihe wiederverwendet werden, sofern ein Mindestversatz von 200 mm zwischen den vertikalen Stößen eingehalten wird. Vertikale Fugen sind nicht fluchtend übereinander anzuordnen; ein wiederkehrendes Fugenbild ist einzuhalten.

Bei fugendichter Verlegung ist in der Regel kein Dichtband erforderlich, da das Nut-und-Feder-System in Kombination mit der werkseitigen Dichtmasse in der Vertikalfuge einen Witterungsschutz für bis zu 12 Monate ohne Fassadenbekleidung bietet. Ist die Fuge zwischen zwei Platten breiter als 2 mm, wird empfohlen, ein geeignetes Dichtband aufzubringen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern. In Eckbereichen sowie im Bereich von Fenstern, Türen oder anderen Öffnungen ist ein Dichtband zur sicheren, witterungsbeständigen Abdichtung anzubringen – dies ermöglicht ebenfalls eine temporäre Bewitterung über bis zu 12 Monate. In stark windbelasteten Lagen, insbesondere bei verzögertem Fassadenaufbau, sollten Schraub- und Nagelköpfe mit einem Durchmesser unter 8 mm zusätzlich mit Dichtband abgedeckt werden.

Die Nut- und Federkanten der Platten sind während Transport, Lagerung und Montage sorgfältig zu schützen. Platten dürfen nicht auf den Kanten abgestützt oder abgelegt werden. Die Verbindungskanten sind sauber zu halten, um die Funktionsfähigkeit der Dichtmasse zu gewährleisten.

Bei der Variante Naturgrau ist das Swisspearl-Logo auf der Außenseite sichtbar zu montieren. Die Variante Anthracite ist rückseitig mit einem Stempel zur Orientierung gekennzeichnet.

Befindet sich ein Plattenstoß direkt über einer vertikalen Tragkonstruktion,

ist die Nut- und Federverbindung an dieser Stelle zu entfernen. Die beiden Plattenenden werden dann stumpf gestoßen, mit 15 mm Randabstand befestigt und mit Dichtband abgedichtet.

Format FZ Swisspearl Windstopper Connect Bauplatte

FZ Swisspearl Windstopper Connect 9,0 mm Bauplatte

9,0 mm dick
Standardgrößen: 600x1500 mm

z.B. SWISSPEARL Windstopper Connect 9,0 mm oder Gleichwertiges.

Dämmdicke: cm

Abstand Mauerwerk zu Traglattungsaußenkante: cm

Angebotenes Erzeugnis Wärmedämmung:

Angebotenes Erzeugnis Unterkonstruktion:

Angebotenes Erzeugnis FZ-Bauplatte:

Menge: Einheit: Stk Preis:

1 Fassadenarbeiten

1.1.1. Bautenschutz für VHF Holz-UK

Liefern und fachgerechtes Montieren von wind- und regendichten FZ-Bauplatten auf eine geeignete Unterkonstruktion aus Holz gemäß Herstellervorgaben und den anerkannten Regeln der Technik.

Die Platten dienen als wetterbeständige, diffusionsoffene Funktionstafeln im Bereich von vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden in Leichtbauweise.
Montage erfolgt unter trockenen Bedingungen mit geeigneten Befestigungsmitteln (Nägel oder Klammern).

z.B. SWISSPEARL Windstopper Connect 9,0 mm

Angebotenes Erzeugnis:

Menge: Einheit: m2 Preis:

1.1.2. Bautenschutz für VHF Stahl-UK

Liefern und fachgerechtes Montieren von wind- und regendichten FZ-Bauplatten auf eine geeignete Unterkonstruktion aus Stahl gemäß Herstellervorgaben und den anerkannten Regeln der Technik.

Die Platten dienen als wetterbeständige, diffusionsoffene Funktionstafeln im Bereich von vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden in Leichtbauweise.
Montage erfolgt unter trockenen Bedingungen mit geeigneten Befestigungsmitteln (Schrauben) ohne Vorbohren.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Connect 9,0 mm

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: m2

Preis:

1.2.1. Herstellen einer Holz-UK auf FZ-Bauplatten für eine VHF

Auf der montierten Fläche der FZ-Bauplatten ist eine vertikale oder horizontale Holzunterkonstruktion aus getrockneten Latten (z.B. Fichte/Tanne) fachgerecht herzustellen. Die Befestigung der Holzlattung erfolgt direkt durch die FZ-Bauplatte in die tragende Unterkonstruktion (z.B. Holz- oder Metallständer), wahlweise mittels korrosionsgeschützter Nägel oder Schrauben.

Ein Vorbohren ist in der Regel nicht erforderlich, sofern geeignete Befestigungsmittel (z.B. Schrauben mit max. $\varnothing$ 5,0 mm) verwendet und die empfohlenen Rand- und Achsabstände eingehalten werden.

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: m2

Preis:

1.2.2. Herstellen einer Stahl- oder Alu-UK auf FZ-Bauplatten für eine VHF

Auf der montierten Fläche der FZ-Bauplatten ist eine vertikale oder horizontale Stahl- oder Alu-Unterkonstruktion fachgerecht herzustellen. Die Befestigung der Metall-UK erfolgt direkt durch die FZ-Bauplatte in die tragende Unterkonstruktion, mittels korrosionsgeschützter Schrauben.

Ein Vorbohren ist in der Regel nicht erforderlich, sofern geeignete Befestigungsmittel (z.B. Schrauben mit max. $\varnothing$ 5,0 mm) verwendet und die empfohlenen Rand- und Achsabstände eingehalten werden.

Bei Verwendung von Metallunterkonstruktionen sind die materialtypischen Längenänderungen durch thermische Ausdehnung und Kontraktion zu berücksichtigen. Insbesondere Aluminiumsysteme sind spannungsfrei zu montieren, um die Übertragung von Kräften auf die FZ-Bauplatte zu vermeiden, da dies zu Rissbildungen führen kann.

Die spannungsfreie Montage wird durch die Kombination von Fest- und Gleitpunkten sowie durch die Vermeidung überlanger Profile erreicht.

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: m2

Preis:

1.3.1. Abdichtung der Stoßfugen

Es ist nicht notwendig, die Plattenstöße mit Klebeband abzudichten, da Swisspearl Windstopper

Connect an allen Kanten mit Nut und Feder ausgeführt ist. An der Unterseite der vertikalen Nut befindet sich eine nicht aushärtende Silikonfuge, die dafür sorgt, dass Swisspearl Windstopper Connect bis zu 12 Monate lang frei bewittert werden kann. Daher ist es wichtig, die vertikale Fuge während der Verlegung sauber zu halten und das Paneel nicht auf dieser Kante aufzusetzen.

Dichten Sie alle Fugen zwischen den Swisspearl Windstopper Connect-Platten – insbesondere in Ecken, an Fensteröffnungen sowie bei Fugenbreiten über 2 mm – mit Swisspearl Windstopper Tape ab, um einen wirksamen Schutz gegen Regen und Feuchtigkeit zu gewährleisten und die darunterliegende Konstruktion zu schützen.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Tape oder Gleichwertiges

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: m

Preis:

1.3.2. Abdichtung der Nägel- und Schraubenköpfe

Bei hohen Gebäuden mit erhöhter Windlast oder in exponierten Lagen mit starker Schlagregenbelastung sind alle Nägel- und Schraubenköpfe mit einem selbstklebenden Dichtband abzudichten. Die Verarbeitung des Dichtbands hat fachgerecht und gemäß den jeweiligen Herstellervorgaben zu erfolgen.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Tape 75 mm oder Gleichwertiges

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: Stk

Preis:

1.3.3. Abdichtung von Öffnungen und Durchdringungen

Zur Vermeidung von Wassereintritt ist ein selbstklebendes Dichtband umlaufend um Fenster, Türöffnungen und sonstige Durchdringungen anzubringen. Die Verarbeitung hat fachgerecht und gemäß den Herstellervorgaben zu erfolgen.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Tape oder Gleichwertiges

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: m

Preis:

1.3.4. Abdichtung von Rohr- und Kabeldurchführungen

Alle Durchdringungen der FZ-Bauplatten – z. B. durch Kabel, Lüftungsrohre oder ähnliche Installationen – sind wind- und wasserdicht zu verschließen, um Bauschäden zu vermeiden und die Wärmedämmleistung der Konstruktion nicht zu beeinträchtigen.

Diese Durchdringungen können mit einem selbstklebenden Dichtband abgedichtet werden. Vor dem Anbringen der Manschette muss die Plattenoberfläche trocken und staubfrei sein. Die Dichtmanschetten sind in verschiedenen Ringgrößen für unterschiedliche Durchmesser von Rohren und Kabeln verfügbar.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Tape oder Gleichwertiges

Angebotenes Erzeugnis:

Angebotenes Erzeugnis Dichtmanschette:

Menge:

Einheit: Stk

Preis:

1.3.5. Abdichtung von Rissen und kleine Öffnungen

Kleine Risse oder Bohrlöcher können mit einem selbstklebenden Dichtband verschlossen werden.

Bei größeren Rissen, die nicht über einer Unterkonstruktion liegen, ist eine Abdichtung mit dem Dichtband grundsätzlich möglich – jedoch können hierbei brandschutztechnische Anforderungen betroffen sein. In diesen Fällen ist eine Rücksprache mit einem lokalen Brandschutzexperten erforderlich, um die Zulässigkeit zu prüfen.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Tape oder Gleichwertiges

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: m

Preis:

1.3.6. Herstellen und Abdichten von Durchdringungen in FZ-Bauplatten

Herstellen und fachgerechtes Abdichten von Durchdringungen (z.B. für Rohrleitungen, Kabel, Lüftungsleitungen) in FZ-Bauplatten, einschließlich passgenauem Ausschnitt ohne Beschädigung der Plattenstruktur. Die Durchdringungen sind mit geeigneten Werkzeugen staubarm herzustellen. Abdichtung der Durchdringung mittels systemkonformer Dichtmanschetten oder selbstklebendem Dichtband gemäß Herstellerangaben. Die Abdichtung muss luftdicht, schlagregensicher sowie dauerhaft beständig gegen UV- und Witterungseinflüsse sein. Die Plattenoberfläche ist trocken und staubfrei vorzubereiten. Gegebenenfalls ist ein Vorbohren zur Vermeidung von Rissen erforderlich. Besondere bauliche Anforderungen wie Brandschutz (z.B. K₁ 10 / K₂ 30) sind gemäß den Vorgaben der Fachbauleitung umzusetzen.

z.B. SWISSPEARL Windstopper Tape oder Gleichwertiges

Angebotenes Erzeugnis:

Menge:

Einheit: Stk

Preis:

1.4.1. Plattenzuschnitt FZ-Bauplatten

Anpassen und Zuschnitt von FZ-Bauplatten auf der Baustelle nach
Einbau- oder Detailplan, Kanten nicht brechen oder beschädigen.
Staubarme Trennverfahren verwenden, Reste ordnungsgemäß entsorgen.
Sicherstellung, dass Platten formschlüssig eingesetzt werden können.

Menge:

Einheit: m

Preis: